



# AMTSBLATT

DES KANTONS OBWALDEN

---

**Donnerstag, 9. Juni 2005**

**Nr. 23**

---

Amtliches Publikationsorgan. Erscheint jeden Donnerstag  
Herausgegeben von der Staatskanzlei Obwalden, 6061 Sarnen  
Telefon 041 660 59 70, Fax 041 660 59 54, E-Mail: amtsblatt@ow.ch

---

## AUS DEM INHALT

---

### **Kantonsrat**

Eröffnungssitzung des Kantonsrats vom 1. Juli 2005 .....	730
Verhandlungen des Kantonsrats vom 2. Juni 2005 .....	731

### **Regierungsrat und Staatskanzlei**

Eidg. Volksabstimmung vom 5. Juni 2005. Ergebnis.....	734
AB über die Jagdausübung 2005 samt Anhang 1 .....	735

### **Gesetzessammlung**

AB über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete.....	751
---	-----

### **Departemente**

Submission Geschwindigkeitsmessanlagen. Lieferungsvergabe ..	752
Militär. Obligatorische Bundesübungen.....	753
Konkursamt .....	753
Amt für Landwirtschaft und Umwelt. Unkrautbekämpfung .....	755
Berufs- und Weiterbildung.....	757
Baugesuche und Sonderbewilligungen .....	762

<b>Stellenausschreibung</b> .....	768
-----------------------------------	-----

<b>Gemeinden</b> .....	769
------------------------	-----

### **Verschiedene**

Handelsregister .....	776
-----------------------	-----

---

# KANTONSRAT

---

## Eröffnungssitzung des Kantonsrats

Die Mitglieder des Kantonsrats werden zur *konstituierenden Sitzung für das Amtsjahr 2005/06 auf Freitag, 1. Juli 2005, 09.00 Uhr*, ins Rathaus in Sarnen zu einer Sitzung eingeladen.

Vor der Sitzung findet um *08.15 Uhr* in der Dorfkapelle Sarnen der Eröffnungsgottesdienst statt.

Zur Behandlung gelangen nachstehende Geschäfte:

### *I. Eröffnung, Wahlerwahrung und Vereidigung*

1. Eröffnung durch den abtretenden Präsidenten;
2. Wahlerwahrung eines neuen Kantonsratsmitglieds: Walter Wyrsch, Alpnach;
3. Vereidigung des neuen Kantonsratsmitglieds (Walter Wyrsch, Alpnach) und des neuen Mitglieds im Jugendgericht (Josef Kretz, Engelberg).

### *II. Wahlen*

1. Wahl des Kantonsratsbüros für das Amtsjahr 2005/06:
  - 1.1 Wahl Kantonsratspräsidentin (geheim);
  - 1.2 Wahl Kantonsratsvizepräsident (geheim);
  - 1.3 Wahl übrige Mitglieder des Kantonsratsbüros:
    - zwei Stimmzähler/-innen;
    - Ersatzstimmzähler/-in;
2. Ersatzwahlen in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer bis 2006 (Rücktritte Martin Wallimann, Alpnach, Rita Fischer Hofstetter, Sarnen, und Walter Küng, Alpnach);
3. Wahl Landammann für das Amtsjahr 2005/06;
4. Wahl Landstatthalter für das Amtsjahr 2005/06.

### *III. Gesetzgebung*

Botschaft zum Stand des Projekts "Spitalkooperation Obwalden – Nidwalden" und zum Volksbegehren "zur Erhaltung des Kantonsspitals am Standort Sarnen".

### *IV. Verwaltungsgeschäfte*

1. Bericht und Rechnung des Kantonsspitals 2004;
2. Bericht über das Abbau- und Deponiekonzept als Grundlage der kantonalen Richtplanung;
3. Bericht über die Mehrkosten des Neubaus der Steilrampe Tunnel Engelberg der LSE (neu zb Zentralbahn AG).

## V. Parlamentarische Vorstösse

Motion betreffend stabilitätsorientierte Goldreservenpolitik in Obwalden.

Sarnen, 2. Juni 2005

**Im Namen des Kantonsratsbüros  
Staatskanzlei**

*Der Eröffnungsgottesdienst und die Sitzung des Kantonsrats sind öffentlich*

---

### **Verhandlungen des Kantonsrats vom 2. Juni 2005**

Vorsitz: Kantonsratspräsident Beat Spichtig, Sarnen.

Anwesend: 53 Mitglieder. Entschuldigt abwesend die Kantonsratsmitglieder Armin Berchtold, Giswil, sowie Werner Matter, Engelberg, den ganzen Tag; Christoph von Rotz, Sarnen, am Nachmittag.

Ort und Zeit: Rathaus Sarnen, 08.00 bis 12.00 sowie 14.30 bis 17.00 Uhr.

#### *Gesetzgebung*

*Einführungsgesetz zur Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuchs und des Jugendstrafrechts (Einführungsgesetz zum AT StGB).* Botschaft und Entwurf des Regierungsrats vom 8. März 2005. Anträge der Rechtspflegekommission vom 25. April 2005. Ergänzungsanträge des Regierungsrats vom 17. Mai 2005. Auf Antrag des Präsidenten der Rechtspflegekommission, Karl Vogler, Lungern, führt der Kantonsrat die erste Lesung durch.

*Nachtrag zur Strafprozessordnung (Umsetzung des Bundesrechts über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs, BÜPF).* Botschaft und Entwurf des Regierungsrats vom 8. März 2005. Auf Antrag der Rechtspflegekommission (Präsident Karl Vogler, Lungern) wird der Nachtrag in erster Lesung beraten.

*Nachtrag zur Strafprozessordnung (Schutz der Opfer häuslicher Gewalt).* Botschaft und Entwurf des Regierungsrats vom 8. März 2005. Auf Antrag der Rechtspflegekommission (Präsident Karl Vogler, Lungern) wird der Nachtrag in erster Lesung beraten.

*Nachtrag zur Strafprozessordnung (Weitergabe von Personendaten an ausserkantonale Strafverfolgungsbehörden).* Botschaft und Entwurf des Regierungsrats vom 8. März 2005. Auf Antrag der Rechtspflegekommission (Präsident Karl Vogler, Lungern) wird der Nachtrag in erster Lesung beraten.

#### *Verwaltungsgeschäfte*

*Geschäftsbericht des Regierungsrats und Staatsrechnung 2004.* Bericht und Anträge des Regierungsrats vom 22. März 2005. Bericht und Antrag des Obergerichts vom 22. März 2005. Auf Antrag der Präsidentin der Geschäfts-

und Rechnungsprüfungskommission, Dr. Susanne Gasser-Scheuermeier, Sarnen, werden der Geschäftsbericht und die Staatsrechnung 2004 durchberaten und in der Schlussabstimmung mit 52 Stimmen ohne Gegenstimme mit folgendem Ergebnis genehmigt:

	<i>in Fr. 1 000</i>
<i>Laufende Rechnung:</i>	
Aufwand	236 694
Ertrag	248 056
Ordentliches Ergebnis	11 362
ausserordentlicher Ertrag	2 077
ausserordentlicher Aufwand	5 212
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>8 227</i>
<i>Investitionsrechnung:</i>	
Ausgaben	67 565
Einnahmen	57 467
<i>Nettoinvestitionen (samt Darlehen)</i>	<i>10 098</i>
Darlehen in Investitionsrechnung	816
<i>Zunahme Nettoinvestitionen</i>	<i>9 282</i>
<i>Finanzierung:</i>	
Zunahme Nettoinvestitionen	9 282
Abzüglich Abschreibungen	17 535
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	8 227
<i>Finanzierungsergebnis</i>	<i>16 480</i>

Dem Regierungsrat, dem Finanzdirektor, dem Finanzverwalter sowie den Angestellten der Staatsverwaltung und den Gerichten wird die öffentliche Dienstleistung bestens verdankt.

*Nachtragskredite I zum Staatsvoranschlag 2005.* Antrag des Regierungsrats vom 26. April 2005. Auf Antrag der Präsidentin der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, Dr. Susanne Gasser-Scheuermeier, Sarnen, bewilligt der Kantonsrat mit 50 Stimmen ohne Gegenstimme zwei Nachtragskredite von zusammen Fr. 75 000.–, nämlich für die Beteiligung an den Planungskosten einer Tieferlegung und den Doppelspurausbau der Zentralbahn sowie an den Umbau für den Kriminaltechnischen Dienst im Polizeigebäude.

*Geschäftsbericht des Informatikleistungszentrums (ILZ) Obwalden/Nidwalden.* Geschäftsbericht des Informatikleistungszentrums Obwalden/Nidwalden vom März 2005. Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission vom 23. April 2005. Von den beiden Berichten wird auf Antrag

der Referentin der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission, Rita Fischer Hofstetter, Sarnen, mit 49 Stimmen ohne Gegenstimme Kenntnis genommen.

*Geschäftsbericht des Verkehrssicherheitszentrums (VSZ) Obwalden/Nidwalden.* Jahresbericht des Verkehrssicherheitszentrums Obwalden/Nidwalden vom 16. März 2005. Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission vom 30. März 2005. Von den beiden Berichten wird auf Antrag des Referenten der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission, Walter Küng, Alpnach, mit 49 Stimmen ohne Gegenstimme Kenntnis genommen.

*Bericht über die Interparlamentarische Geschäftsprüfung der Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ).* Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission an die Parlamente der Vertragskantone 2004. Auf Antrag des Referenten der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission, Kantonsrat Donat Knecht, Sarnen, wird der Bericht beraten und mit 48 Stimmen ohne Gegenstimme zur Kenntnis genommen.

*Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission zum Jahresbericht 2004 des Laboratoriums der Urkantone (LdU).* Jahresbericht 2004 des Labors der Urkantone. Auf Bericht und Antrag der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission, Referent Josef Zumstein, Sarnen, wird vom Jahresbericht 2004 mit 49 Stimmen ohne Gegenstimme Kenntnis genommen.

*Bericht und Rechnung des Elektrizitätswerks Obwalden über das Jahr 2004.* Bericht und Antrag des Verwaltungsrats sowie der Kontrollstelle vom März 2005. Auf Antrag der vorberatenden Kommission (Präsident Ernst Michel, Kerns) werden Bericht und Rechnung 2004 beraten und bei Ausstand der Mitglieder des Verwaltungsrats mit 48 Stimmen ohne Gegenstimme genehmigt. Dem Vorschlag des Verwaltungsrats für die Verwendung des Gewinnsaldos wird zugestimmt und dem Verwaltungsrat Entlastung erteilt. Dem auf Ende 2004 abgetretenen Verwaltungsrat, unter der Leitung von Dr. Hans-Heini Gasser, der Direktion und dem Personal des Elektrizitätswerks Obwalden sowie der Kontrollstelle wird für ihre grosse und erfolgreiche Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

*Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des kantonalen Schutz- und Nutzungsplans für den Wichelsee, Gemeinde Alpnach und Sarnen.* Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 26. April 2005. Der Kantonsrat lehnt den Antrag der vorberatenden Kommission (Präsident Beat von Wyl, Giswil) auf das Eintreten auf den kantonalen Schutz- und Nutzungsplan Wichelsee mit 22 zu 18 Stimmen ab.

## Parlamentarische Vorstösse

*Interpellation betreffend Jugendarbeitslosigkeit in Obwalden.* Kantonsrätin Heidi Wernli Gasser, Sarnen, begründet die Interpellation, welche sie und Mitunterzeichnende am 21. April 2005 eingereicht haben. Sie wird im Namen des Regierungsrats vom Bildungs- und Kulturdirektor Hans Hofer beantwortet. Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Als neue Vorstösse werden eingereicht:

*Motion betreffend Marschhalt für die zweite Fremdsprache auf der Primar-  
schulstufe* von Kantonsrätin Paula Halter-Furrer, Giswil, und Mitunterzeich-  
nenden.

*Kleine Anfrage betreffend Bearbeitung von Baugesuchen ausserhalb der  
Bauzone durch das Bau- und Raumentwicklungsdepartement* von Kantons-  
rat Josef Zumstein, Sarnen.

## Bestellung vorberatender Kommissionen

Das Büro des Kantonsrats bestellt die nachfolgende vorberatende Kom-  
mission:

*Kommission Beiträge an Tourismusorganisationen* (neun Mitglieder): Walter Hug, Alpnach, Präsident, Lisbeth Burch-Fanger, Sarnen, Maria Krummenacher-Mühlebach, Sarnen, Albin von Moos, Sachseln, Peter Spichtig, Sachseln, Armin Berchtold, Giswil, Walter Zumstein, Lungern, Ruth Infanger, Engelberg, und Paul Hurschler, Engelberg.

Sarnen, 2. Juni 2005

**Staatskanzlei**

---

## REGIERUNGSRAT UND STAATSKANZLEI

---

### Eidgenössische Volksabstimmung vom 5. Juni 2005 Ergebnis im Kanton Obwalden

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der bilate-  
ralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Assoziierung  
an Schengen und an Dublin:

Gemeinde	Stimm- berechtigte	Stimmzettel				Ja	Nein	Stimm- bet.
		ingelegte	leere	ungültige	in Betracht fallende			
Sarnen	6'709	4'128	38	97	3'993	1'849	2'144	61.53%
Kerns	3'832	2'291	18	54	2'219	783	1'436	59.79%
Sachseln	3'064	1'857	13	23	1'821	795	1'026	60.61%
Alpnach	3'458	2'231	27	78	2'126	832	1'294	64.52%
Giswil	2'405	1'363	19	28	1'316	492	824	56.67%
Lungern	1'454	924	16	21	887	330	557	63.55%
Engelberg	2'278	1'379	11	56	1'312	625	687	60.54%
Total: Obwalden	23'200	14'173	142	357	13'674	5'706	7'968	61.09%

## 2. Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare (Partnerschaftsgesetz):

Gemeinde	Stimm- berechtigte	Stimmzettel			in Betracht fallende	Ja	Nein	Stimm- bet.
		ingelegte	leere	ungültige				
Sarnen	6'709	4'129	69	98	3'962	2'119	1'843	61.54%
Kerns	3'832	2'289	30	55	2'204	976	1'228	59.73%
Sachseln	3'064	1'850	34	22	1'794	921	873	60.38%
Alpnach	3'458	2'228	22	75	2'131	1'115	1'016	64.43%
Giswil	2'405	1'363	17	28	1'318	638	680	56.67%
Lungern	1'454	915	26	22	867	410	457	62.93%
Engelberg	2'278	1'379	19	56	1'304	679	625	60.54%
Total: Obwalden	23'200	14'153	217	356	13'580	6'858	6'722	61.00%

Binnen einer Frist von drei Tagen kann beim Regierungsrat betreffend diese Abstimmung Beschwerde erhoben werden (Art. 77 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976). Die Beschwerde ist dem Regierungsrat eingeschrieben (per Lettre signature) zuzustellen.

Sarnen, 9. Juni 2005

**Staatskanzlei**

---

## Ausführungsbestimmungen über die Jagdausübung 2005

vom 31. Mai 2005

*Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,*

gestützt auf Artikel 4 des Jagdgesetzes vom 20. Mai 1973<sup>1</sup> und Artikel 2, 17, 26 und 29 der kantonalen Jagdverordnung vom 25. Januar 1991<sup>2</sup>,

*beschliesst:*

### I. Jagdberechtigung

#### Art. 1 Gesuch

<sup>1</sup> Das Gesuch für die Hoch-, Nieder-, Winter- und Wasserwildjagd ist zwischen dem 1. bis 31. Juli 2005 bei der Jagdverwaltung, Amt für Wald und Raumentwicklung, Flüelistrasse 3, Sarnen, schriftlich und mit den Gesuchsunterlagen nach Art. 2 dieser Ausführungsbestimmungen einzureichen.

<sup>1</sup> GDB 651.1

<sup>2</sup> GDB 651.11

<sup>2</sup> Die Jagdverwaltung stellt ein Gesuchsformular gemäss Anhang II zur Verfügung.

## **Art. 2**      *Gesuchskategorien und -unterlagen*

<sup>1</sup> Es wird nach folgenden Gesuchskategorien unterschieden:

- a. E 1: Einheimische Personen, die seit mindestens 1. Januar des Vorjahres im Kanton gesetzlichen Wohnsitz haben;
- b. E 2: Ehemalige einheimische Personen, die nachweisen, dass sie während mindestens 15 Jahren im Kanton Obwalden gewohnt haben;
- c. A 4: Auswärtige Personen;
- d. Jagdgäste gemäss Art. 10a der Jagdverordnung.

<sup>2</sup> Mit dem Gesuch sind einzureichen:

- a. von allen Gesuchstellenden der Jagdfähigkeitsausweis sowie der Versicherungsnachweis 2005 mit einer Deckungssumme von mindestens zwei Millionen Franken;
- b. von den Gesuchstellenden E1, E2 und A4 der Schiessnachweis gemäss den Ausführungsbestimmungen über den jagdlichen Schiessnachweis vom 22. März 2005<sup>3</sup>;
- c. von den Gesuchstellenden E2 zusätzlich der Wohnsitznachweis;
- d. von den Gesuchstellenden E2 und A4 zusätzlich ein Auszug aus dem Zentralstrafregister, sofern sie nicht in den letzten drei Jahren mindestens einmal ein Jagdpatent im Kanton Obwalden gelöst haben.

## **II. Gebühren**

### **Art. 3**      *Patentgebühren*

<sup>1</sup> Die Gebühren betragen für:

	<i>Einheimische</i> E 1 in Fr.	<i>Einheimische</i> E 2 in Fr.	<i>Auswärtige</i> A 4 in Fr.
a. das Hochjagdpatent	420.–	840.–	1 560.–
b. das Niederjagdpatent	420.–	840.–	1 560.–
c. das Wasserwildjagdpatent	100.–		
d. das Winterjagdpatent	50.–		
e. das Gästepatent	180.–	180.–	180.–

<sup>3</sup> GDB 651.114

<sup>2</sup> Für Patentgesuche nach dem 31. Juli 2005 wird für die Hoch- und Niederjagd eine zusätzliche Gebühr von Fr. 100.– und für die Wasserwild- sowie die Winterjagd eine solche von Fr. 50.– erhoben.

#### **Art. 4**            *Gebührenzuschlag für Hunde*

<sup>1</sup> In der Gebühr für die Niederjagd ist die Gebühr für das Mitführen eines Hundes inbegriffen.

<sup>2</sup> Für das Mitführen eines zweiten Hundes auf der Niederjagd beträgt der Gebührenzuschlag für Kantonseinwohner Fr. 20.– und für die übrigen Bewerber Fr. 35.–. Für Hunde mit einer gemäss Art. 21 Abs. 1 dieser Ausführungsbestimmungen anerkannten Schweisshundeprüfung entfällt die Gebühr.

#### **Art. 5**            *Verwaltungsgebühren*

<sup>1</sup> Die Kosten für die Abschusskarten, Kontrollscheine und Jagdvorschriften sind in den jeweiligen Patentgebühren inbegriffen.

<sup>2</sup> Für Ersatzausweise verlorener oder beschmutzter Patente wird eine Ausfertigungsgebühr von Fr. 50.– erhoben.

#### **Art. 6**            *Abschussgebühr für Rotwild*

<sup>1</sup> Für jeden jagdbar erlegten Hirsch ist eine Taxe zu entrichten. Sie beträgt Fr. 3.–/kg „sauber ausgeweidet“ mit Haupt und Trophäe.

<sup>2</sup> Für jedes auf der Regulationsjagd zugelassene und erlegte Stück Rotwild Fr. 5.–/kg.

#### **Art. 7**            *Gebührenzahlung*

Die Patentgebühren und Zuschläge sind mittels Einzahlungsschein, spätestens bis 31. August 2005, zu bezahlen.

### **III. Jagdzeiten und Abschussplanung**

#### **Art. 8**            *Hochjagd*                       *a. Jagdzeiten*

Die Hochjagd auf Rotwild, Gämsen, Murmeltiere, Schwarzwild, Dachse und Füchse beginnt am Donnerstag, 1. September 2005, und endet am Samstag, 24. September 2005.

**Art. 9**      *b. Abschusszahlen*

<sup>1</sup> Auf der Rotwildjagd einschliesslich einer allfälligen Regulationsjagd sollen 75 Stück Rotwild, wovon 25 Hirsche und 50 Stück Kahlwild erlegt werden. Tiere, die mit einem Halsband markiert sind, dürfen nicht beschossen werden!

<sup>2</sup> Auf der Hochjagd darf eine jagdberechtigte Person erlegen:

a. Rotwild:

- von Donnerstag, 1. September, bis Samstag, 17. September 2005, höchstens einen Hirsch, nicht säugende Tiere (Kühe) und Schmaltiere, aber keinen Spiesser (Hirsch im ersten Kopf);
- von Montag, 19. September, bis Samstag, 24. September 2005, Kälber sowie, sofern die jagdberechtigte Person in der Zeit von Donnerstag, 1. September, bis Samstag, 17. September 2005, keinen Hirsch erlegt hat, höchstens einen Spiesser.

b. Gämsen:

- eine Gämse; wer innerhalb der Sondergebiete einen Gämjsjährling erlegt, hat einen zweiten Gämjsjährling innerhalb der Sondergebiete zum Abschuss frei;

c. ein Murmeltier.

**Art. 10**      *c. Regulationsjagd*

<sup>1</sup> Sofern die festgelegten Abschüsse von Rotwild auf der Hochjagd nicht erreicht werden, kann das Bau- und Raumentwicklungsdepartement im November/Dezember 2005 sowie im Januar 2006 in bestimmten Gebieten eine Regulationsjagd anordnen.

<sup>2</sup> Die Jagdverwaltung organisiert die Regulationsjagd. Auskunft über die jagdbaren Gebiete, die Durchführung und die Dauer der Regulationsjagd erteilt der automatische Telefonbeantworter (041 660 74 33) ab Mittwoch, 2. November 2005.

<sup>3</sup> Die Regulationsjagd steht nur Jagdberechtigten zu, die das Hochjagdpapent eingelöst haben. Die Anmeldung für die Regulationsjagd erfolgt beim Hegechef der zuständigen Gemeinde. Die angemeldeten Jäger werden, wenn nötig, ausgelost.

<sup>4</sup> Die Jagd muss nach anerkannten Grundsätzen der Weidgerechtigkeit ausgeübt werden. Insbesondere sind folgende weidmännischen Grundsätze einzuhalten:

- a. das Jungtier muss immer vor dem Muttertier erlegt werden;
- b. beim Erscheinen eines Kahlrudels muss der Abschuss immer von hinten beginnen, damit das Leittier nicht erlegt wird.

<sup>5</sup> Wird die Regulierung des Gämbsbestands nach den Vorgaben des Kreis-schreibens Nr. 21 des Bundes vom 22. November 1995 (KS 21) nicht erfüllt (Geschlechtsverhältnis und Anteil Jugendklasse), so kann das Bau- und Raumentwicklungsdepartement im Oktober 2005 eine Regulationsjagd auf Gämbsgeissen und/oder Gämbsjährlinge anordnen.

**Art. 11**      *Niederjagd*  
                  *a. Jagdzeiten*

Die Niederjagd ist offen:

- a. auf Rehwild, Feldhase und Schneehase von Montag, 3. Oktober, bis Samstag, 22. Oktober 2005;
- b. auf Füchse, Dachse, Schwarzwild, Waschbär, Marder, Ringeltaube, Türkentaube, Kolkrabe, Rabenkrähe, Elster, Eichelhäher und verwilderte Haustaube von Montag, 3. Oktober, bis Samstag, 26. November 2005.

**Art. 12**      *b. Höchstabschusszahlen*

Auf der Niederjagd darf eine jagdberechtigte Person höchstens erlegen:

- a. wahlweise einen Rehbock oder ein Rehkitz;
- b. wahlweise eine Rehgeiss oder ein Rehkitz.

**Art. 13**      *Wasserwildjagd*

Die Jagd auf Wasserwild ist gestattet auf Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran, Stock-, Tafel- und Reiherente von Montag, 3. Oktober 2005, bis Samstag, 28. Januar 2006.

**Art. 14**      *Winterjagd*

Die Winterjagd ist erlaubt:

- a. auf Dachse von Donnerstag, 1. Dezember 2005, bis Samstag, 14. Januar 2006;
- b. auf Edelmarder und Steinmarder von Donnerstag, 1. Dezember 2005, bis Mittwoch, 15. Februar 2006;
- c. auf Füchse, Waschbär, verwilderte Hauskatze, Rabenkrähe, Elster, Eichelhäher und verwilderte Haustaube von Donnerstag, 1. Dezember 2005, bis Samstag, 25. Februar 2006;
- d. auf Schwarzwild von Donnerstag, 1. Dezember 2005, bis Samstag, 28. Januar 2006.

## **Art. 15**      *Schonzeit*

Die Jagd ist auch während der Jagdzeit verboten:

- a. an Sonn- und staatlich anerkannten Feiertagen, wie: Bruderklausenfest (25. September), Allerheiligen (1. November), Maria Empfängnis (8. Dezember), Weihnachten (25. Dezember), Neujahr (1. Januar);
- b. auf Murmeltiere zusätzlich an Samstagen;
- c. zur Nachtzeit, mit Ausnahme der Jagd auf Haarraubwild und Schwarzwild, während der Niederjagd von Montag, 24. Oktober, bis Samstag, 26. November 2005, und während der ganzen Winterjagd.

## **IV. Wildschutz**

### **Art. 16**      *Eidgenössische Jagdbanngebiete*

Als eidgenössische Jagdbanngebiete gelten die Gebiete des Hutstock und Hahnen gemäss der Verordnung über die eidgenössischen Jagdbanngebiete<sup>4</sup>.

### **Art. 17**      *Kantonale Wildschutzgebiete*

Als kantonale Wildschutzgebiete, in denen jede Jagdausübung verboten ist, gelten gemäss den Ausführungsbestimmungen über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete:

- a. Städerried, Alpnach, eingeschlossen die Naturschutzzone Städerried,
- b. Wichelsee,
- c. Giswilerstock,
- d. Sachsler Dorfbach,
- e. Ranft,
- f. Wasserwildschutzgebiet Sarnersee-Nord,
- g. Eugenisee Engelberg.

### **Art. 18**      *Sondergebiete*

Als Sondergebiete mit besonderen Abschussbestimmungen (Art. 9 Abs. 2 dieser Ausführungsbestimmungen) gelten gemäss den Ausführungsbestimmungen über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete<sup>5</sup>:

- a. Sarneraatal,
- b. Engelberg.

<sup>4</sup> SR 922.31

<sup>5</sup> GDB 651.112

**Art. 19**      *Schutzgebietskarte*

Über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete werden dem Jäger einmal eine Karte und die Ausführungsbestimmungen über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete<sup>6</sup> ausgehändigt.

**Art. 20**      *Geschützte Tiere*

<sup>1</sup> Tiere, die nicht nach Art. 8, 11, 13 und 14 dieser Ausführungsbestimmungen jagdbar sind, gelten als geschützt.

<sup>2</sup> Überdies sind das Gämsskitz, die führenden Muttertiere Gämssgeiss, Hirschkuh und Rehgeiss, geschützt.

**V. Ausübung der Jagd**

**Art. 21**      *Nachsuche*

<sup>1</sup> Die Nachsuche darf nur mit Schweisshunden ausgeführt werden, welche die kantonale Schweisshundeprüfung ein zweites Mal bestätigt oder eine nach den Regeln der technischen Kommission für das Jagdhundewesen (TKJ) erfolgte Prüfung bestanden haben.

<sup>2</sup> Erfolgreiche Nachsuchen müssen dem zuständigen Wildhüter gemeldet werden.

**Art. 22**      *Nicht rechtmässig erlegtes Wild*

<sup>1</sup> Irrtümlich erlegte Tiere sind sofort einem amtlichen Wildhüter oder der nächsten Kontrollstelle abzuliefern. Die Tiere werden zu Gunsten des Staates eingezogen.

<sup>2</sup> Für unverschuldet irrtümlich erlegtes Wild sind bei der Kontrollstelle zu Gunsten des Staates nachfolgende Taxen zu entrichten. Das Wild wird dem Jäger überlassen.

- |  |              |
|--|--------------|
| a. Gämsskitz statt Gämssjährling                   | Fr. 50.–     |
| b. Kahlbock oder Knopfbock statt Rehgeiss          | Fr. 50.–     |
| c. säugende Gämssgeiss über 15 kg                  | Fr. 100.–    |
| d. säugende Rehgeiss                               | Fr. 20.–     |
| e. säugendes Tier (Kuh)                            | Fr. 7.– / kg |
| f. Kalb in den ersten drei Wochen während Hochjagd | Fr. 5.– / kg |

<sup>6</sup> GDB 651.112

- g. Spiesser von Donnerstag, 1. September bis Samstag, 17. September 2005, während der Hochjagd sowie Regulationsjagd (eingeschlossen Taxe gemäss Art. 6) Fr. 8.– / kg
- h. übrige Irrtumsabschüsse Fr. 10.– / kg

Anerkennt der Jäger oder die Jägerin den Entscheid des Kontrollorgans „säugendes Tier“ nicht, so kann das Tier durch die Kontrollstelle sichergestellt und eine Untersuchung angeordnet werden. Wird der Entscheid durch die Untersuchung bestätigt, so werden die Kosten der Untersuchung der fehlbaren Person überbunden.

<sup>3</sup> Bei folgenden unverschuldeten Irrtumsabschüssen ist das Wildbret und die Trophäe dem Kanton zu überlassen und der vom zuständigen Departement festgelegte Wertersatz für das Tier zu entrichten:

- a. Rotwild anstelle Rehwild,
- b. Hirsch anstelle Spiesser,
- c. Hirsch anstelle Kahlwild,
- d. Rehwild anstelle Rotwild.

Es besteht die Möglichkeit, das Wildbret zu erwerben.

#### **Art. 23** *Aufstieg zur Jagd*

Der Aufstieg zur Jagd mit ungeladener Schusswaffe auf den üblichen gebahnten Wegen ist am Tag vor der Jagd und an Sonn- und Feiertagen gestattet.

#### **Art. 24** *Einschiessen der Jagdwaffe*

Das Einschiessen der Jagdwaffe ausserhalb der Jagdzeit hat gemäss offiziellem Schiessplan auf einem der bewilligten Schiessplätze gemäss den Ausführungsbestimmungen über den jagdlichen Schiessnachweis vom 22. März 2005<sup>7</sup> zu erfolgen.

#### **Art. 25** *Jagdhunde*

<sup>1</sup> Hunde mit einer gemäss Art. 21 Abs. 1 dieser Ausführungsbestimmungen anerkannten Schweisshundeproofung dürfen auf jeder Jagd mitgenommen und für die Nachsuche eingesetzt werden. Hunde, welche für die Schweissarbeit ausgebildet werden, dürfen auch auf der Hochjagd an der Leine mitgeführt werden.

<sup>7</sup> GDB 651.114

- <sup>2</sup> Auf der Hochjagd sind lediglich Hunde gemäss Absatz 1 bewilligt.
- <sup>3</sup> Auf der Niederjagd, d.h. bis Samstag, 12. November 2005, und an den Samstagen, 19. und 26. November 2005, sind zudem spurlaute Jagdhunde zugelassen, die das Ristmass von 52 cm nicht überschreiten oder für die vor dem 15. August 2001 eine Ausnahmegewilligung ausgestellt wurde. Spurlaute Jagdhunderassen mit Abstammungsausweis, die eine grössere Risthöhe aufweisen, sind ebenfalls zugelassen. Der Abstammungsausweis ist vom Hundeführer während der Jagd mitzutragen.
- <sup>4</sup> Für Jagdhunde zum Apportieren besteht keine Beschränkung des Ristmasses.
- <sup>5</sup> Auf der Nieder- und Winterjagd sind ausserdem noch Bodenhunde und Apportierhunde gestattet.

**Art. 26**      *Verbot des Jagenlassens von Hunden*

- <sup>1</sup> Das Jagenlassen von Hunden ausserhalb der Jagdzeit, in der Nacht und wenn der Jäger oder die Jägerin die Jagd nicht ausübt sowie alles Jagenlassen von Hunden, für die keine Berechtigung besteht, ist verboten.
- <sup>2</sup> Streunende Hunde und Katzen dürfen durch Jagdpolizeiorgane erlegt werden.

**Art. 27**      *Verbotene Hilfsmittel*

- <sup>1</sup> Das Hinunterrollen von Steinen, Holz oder anderen Gegenständen ist zur Jagdausübung oder zu Treiberzwecken verboten.
- <sup>2</sup> Das Einrichten von Hochsitzen ist nur mit Einwilligung des Grundeigentümers und unter Beachtung der baupolizeilichen Vorschriften erlaubt. Es dürfen keine Bäume beschädigt werden.
- <sup>3</sup> Das Erstellen von Hochsitzen ist bewilligungspflichtig. Entsprechende Gesuche sind auf dem offiziellen Formular durch die örtliche Hegegemeinschaft an das Amt für Wald und Raumentwicklung, Jagdverwaltung, Flüelistrasse 3, Sarnen, einzureichen.

**Art. 28**      *Skis*

Der Gebrauch von Skis ist für die Ausübung der Winterjagd erlaubt.

**Art. 29**      *Motorfahrzeuge*  
a. *Örtliche Fahrverbote*

- <sup>1</sup> Die mit einem Fahrverbot belegten Strassen dürfen zur Ausübung der Jagd nicht befahren werden. Ausnahmegewilligungen gelten für Fahrten zur



## **VI. Kontrolle**

### **Art. 31**      *Abschusskarten*

<sup>1</sup> Für jede erlegte Gämse sowie jedes Reh ist von der jagdberechtigten Person, unmittelbar nachdem sie vom Wild Besitz ergriffen hat, die entsprechende Abschusskarte auszufüllen.

<sup>2</sup> Die Abschusskarten werden zugleich mit dem Patent von der Jagdverwaltung abgegeben. Verlorene Abschusskarten werden nicht ersetzt. Nicht benützte Abschusskarten sind der Jagdverwaltung spätestens mit der Statistikkarte der Hoch- und Niederjagd zurückzugeben.

<sup>3</sup> Erlegte Gämsen und Rehe, für die keine Abschusskarte ausgefüllt ist, gelten als widerrechtlich erlegt. Sie sind einzuziehen und zu Gunsten des Staates zu verwerten.

<sup>4</sup> Der Austausch der Abschusskarten ist auf der Rehjagd gestattet. Die jagdberechtigte Person, welche die Abschusskarte besitzt, muss sich aktiv im gleichen Gebiet an der Jagd beteiligen.

### **Art. 32**      *Informationspflicht über den Rotwildabschuss*

Wer die Rotwildjagd ausüben will, hat sich ab folgendem Datum täglich telefonisch vor Beginn der Jagd über das Abschusskontingent zu informieren:  
ab Sonntag, 18. September 2005.

Der automatische Telefonbeantworter (041 660 74 33) gibt darüber Auskunft. Am Tag, an dem die Rotwildjagd noch offen ist, darf diese uneingeschränkt ausgeübt werden, auch wenn die Höchstabschüsse überschritten werden könnten.

### **Art. 33**      *Kontrollpflicht*

Das erlegte Schalenwild sowie Murmeltiere sind spätestens am folgenden Tage sauber ausgeweidet einer Kontrollstelle vorzuweisen. Alle Tiere müssen in unverändertem Zustand, jedoch ungehäutet und mit Trophäe, zur Kontrolle vorgewiesen werden. Das Gesäuge darf nicht ausgeschnitten werden, sonst werden die Tiere als säugende Muttertiere taxiert.

### **Art. 34**      *Kontrollstellen*

<sup>1</sup> Kontrollstellen sind bei den amtlichen Wildhütern, beim amtlichen Fischereiaufseher, bei der Prüfhalle des Verkehrssicherheitszentrums in Sarnen und bei der landwirtschaftlichen Schule Giswil. Die Kontrollen bei der Prüfhalle des Verkehrssicherheitszentrums in Sarnen und bei der Landwirt-

schaftlichen Schule Giswil werden jeweils werktags während den ersten drei Wochen der Hoch- bzw. Niederjagd von 20.00 bis 20.30 Uhr betrieben.

<sup>2</sup> Die Kontrollstelle zieht die ausgefüllte Abschusskarte ein und stellt im Doppel die Formulare über die Abschusskontrolle aus. Ein Doppel des Formulars wird dem Jäger oder der Jägerin ausgehändigt und ist von diesem beim Verkauf oder bei der Abgabe des Wildes dem neuen Besitzer abzugeben. Das andere Doppel ist an die Jagdverwaltung zu senden.

<sup>3</sup> Zur Verhinderung doppelter Vorweisung sind die kontrollpflichtigen Tiere von der Kontrollstelle zu kennzeichnen.

<sup>4</sup> Für die Kontrolle von Raubwild und Raubzeug sind nebst den Kontrollstellen folgende Personen ermächtigt:

Sarnen:	Xaver Imfeld, Privat, Bitzighoferstrasse 7
Alpnach:	Rudolf Wallimann, Privat, Gruebengasse 37
Kerns:	Berchtold August, Sanitär-Spengler, Arlistrasse 3
Sachseln:	Walter Spichtig, Maler, Edisriederstrasse 5
Giswil:	Armin Berchtold, Sanitäre Anlagen, Mühlemattli 30
Engelberg:	Walter Häcki, Privat, Wettiweg 8 Bühler Anton, Zimmermann, Rainstrasse 20

<sup>5</sup> Den Kontrollstellen kann der gewonnene Wildschweiss zur Aufbewahrung abgegeben werden.

### **Art. 35**      *Kontrollschein*

Comestiblesgeschäfte, Hotels, Gasthäuser und andere Bezüger haben darauf zu achten, dass ihnen für das Schalenwild der Kontrollschein mit dem Wild ausgehändigt wird.

### **Art. 36**      *Auskunftspflicht*

Wer Wildbret besitzt oder verkauft, ist verpflichtet über dessen Herkunft den Jagdaufsichtsorganen auf Anfrage wahrheitsgetreu Auskunft zu erteilen.

### **Art. 37**      *Hegeabschüsse*

<sup>1</sup> Jagdberechtigte, die ein auffallend schwaches, krankes oder durch Verletzung stark abgemagertes Schalenwild, dessen Wildbret nicht oder nur teilweise verwertet werden kann, erlegen, erhalten die Abschusskarte ersetzt.

Als schwache Tiere gelten:

- a. Gämssen bis 15 kg (ausgenommen säugende Gämsegeiss),
- b. Gämjsjährlinge bis 12 kg,

- c. Rehe unter 11 kg,
- d. Rehkitze unter 9 kg.

<sup>2</sup> Krankheitsverdächtige Tiere müssen mit Geräusch unverzüglich der Kontrollstelle abgegeben werden.

**Art. 38**      *Bestimmung des Tieralters, Trophäenschau*

<sup>1</sup> Jägerinnen und Jäger sind verpflichtet, sämtliche Trophäen von Rot-, Gäms-, Reh- und Steinwild in sauberem Zustande aufzubewahren und an der Gemeindetrophäenschau zusammen mit der Statistik vorzuweisen. Das Aufgebot zum Vorweisen der Trophäen erfolgt gemeindeweise durch den Wildhüter oder Hegechef.

<sup>2</sup> Sämtliche Trophäen von Schalenwild sind der kantonalen Trophäenschau im Jahre 2007 zur Verfügung zu stellen.

**VII. Statistik und Abschussprämien**

**Art. 39**      *Abschussstatistik*

<sup>1</sup> Die ausgefüllten Statistikkarten der Hoch- und Niederjagd müssen bis 31. Januar 2006, die ausgefüllten Statistikkarten der Wasserwild- und Winterjagd bis 15. März 2006 der Jagdverwaltung, Amt für Wald und Raumentwicklung, Flüelistrasse 3 (Haus des Waldes), Sarnen, zugestellt werden.

<sup>2</sup> Jagdberechtigte müssen die Jagdstatistik vollständig und wahrheitsgetreu ausfüllen (Vorder- und Rückseite) und eigenhändig unterzeichnen.

<sup>3</sup> Wer die Abschussstatistik nicht korrekt ausfüllt und nicht fristgerecht abgibt, erhält unter Hinweis auf Art. 7 der Jagdverordnung eine mit Fr. 50.– gebührenpflichtige Mahnung.

**Art. 40**      *Abschussprämien*

Im Kanton wohnhaften patentierten Jägerinnen und Jägern werden für im Kanton Obwalden erlegtes Raubwild und Raubzeug folgende Prämien ausgerichtet:

- |                                       |          |
|---------------------------------------|----------|
| a. Steinmarder                        | Fr. 10.– |
| b. Fuchs                              | Fr. 10.– |
| c. Dachs                              | Fr. 20.– |
| d. Rabenkrähe, Eichelhäher und Elster | Fr. 2.–  |

## VIII. Besondere Bestimmungen für Jagdgäste

### Art. 41 *Patentdauer*

Für die Hoch- und Rehjagd werden Gästepatente abgegeben. Die Patentdauer wird je Jagdart auf zehn Jagdtage beschränkt.

### Art. 42 *Abschusskontingent*

Einladungsberechtigte Jägerinnen und Jäger können ihrem Gast aus dem persönlichen Abschusskontingent folgende Tiere zum Abschuss abtreten:

- a. Hochjagd: Eine Gämse, ein Murmeltier und Haarraubwild;
- b. Rehjagd: Ein Reh sowie Haarraubwild und Raubzeug.

### Art. 43 *Kontrolle*

Die von einem Jagdgast erlegten Tiere unterstehen den in diesen Ausführungsbestimmungen genannten Kontrollvorschriften. Ausgenommen sind die Bestimmungen über die Trophäenschau.

### Art. 44 *Einsatz von Jagdhunden*

Wer ein gültiges Gästepatent besitzt, ist berechtigt, einen Jagdhund gemäss Art. 25 dieser Ausführungsbestimmungen mitzuführen.

### Art. 45 *Statistik*

Die von einem Jagdgast erlegten Tiere sind in die Abschussstatistik des Gastgebers oder der Gastgeberin einzutragen. Für den Jagdgast entfällt die Pflicht zur Abgabe der Statistik.

## IX. Schlussbestimmungen

### Art. 46 *Inkrafttreten*

Diese Ausführungsbestimmungen treten sofort in Kraft.

Sarnen, 31. Mai 2005

Im Namen des Regierungsrates  
Landammann: Elisabeth Gander-Hofer  
Landschreiber: Urs Wallimann

# **Anhang I**

## **zu den Ausführungsbestimmungen über die Jagdausübung 2005**

Das Sicherheits- und Gesundheitsdepartement des Kantons Obwalden bewilligt, gestützt auf Art. 15c Abs. 2 der kantonalen Forstverordnung sowie Art. 29 Abs. 3 der Ausführungsbestimmungen über die Jagdausübung das Befahren folgender Waldstrassen, die mit einem Fahrverbot signalisiert sind, zu Jagdzwecken während der Hoch-, Rotwild- und Rehjagd:

### *Korporation Schwendi*

Schönenbold – Nienenhütte, Schälgraben (ohne Abzweiger Gädlimisegg)

Honegg – Ritzenmatt – Stillenbach – Wolfetsmatt

Langis – Schlierental – Loch – Rorersmatt

### *Korporation Freiteil/Kägiswil*

Zimmertal – Sarner Hohwald – Punkt 995 – Altenhusen – Teufibach – Balmets

Schwandiriedstrasse; Verbindung Schwarzenbergstrasse – Zimmertalstrasse

### *Korporation Ramersberg*

Schneeloch – Alp Chäseren

### *Korporation Sachseln*

Talstrasse bis Hinter Wägis (kein Durchfahrtsrecht nach bzw. von Lungern)

Unterholz – Müllerenschwandstrasse bis Parkplatz Teufischluechtgraben.

### *Korporation Giswil*

Gruonholz – Talwald – Laui

Teufimattstrasse – Parkplatz Spycher (Einverständnis Oberforstamt Luzern)

Selirank – Riedmattbach Parkplatz (Selistrasse ohne Abzweiger)

Dörs matt – Loo (Sattelpassstrasse) – Alphütte Sattel

Abzweigung A8 – Bärfallen (Bärfallenstrasse ohne Abzweiger)

Hirzenbadwaldstrasse

Bros matt – Lengegg – Schwantelen  
Kleinteil – Riedli – Brendwald (Abzweigung Mörlistrasse)

*Teilsame Lungern-Obsee*

Kantonsstrasse – Schild – Seewli  
Aegerten – Gehrishwendi – Feldmoos

*Einwohnergemeinde, Kloster, Bürgergemeinde Engelberg*

Schwand – Ristis – Rigidal – Vogelloch (EG)  
Ristis – Ried – Waldrand Dürrenwald  
Schwand – Wandalp – Zimmerliboden  
Rosshimmel – Ghärst – Fangalp  
Engelberg – Gerschni – Tritt  
Engelberg – Obermatt

*Korporation Kerns*

Turrenbach Gschwendwald – Rütialp – Lachenegg (inkl. Abzweiger)  
Taxidienst Melchsee-Frutt Dämpfelmatt bis Berggasthaus Tannalp

*Hinweis:*

Die Fahrzeuge sind wenn möglich ausserhalb von Alpweiden, auf geeigneten Park- oder Abstellplätzen zu parkieren. Der Alp- und Weidebetrieb darf durch die Fahrzeuge nicht behindert werden.

Sarnen, 25. April 2005

**Sicherheits- und Gesundheitsdepartement**

## Ausführungsbestimmungen über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete

Nachtrag vom 31. Mai 2005

*Der Regierungsrat des Kantons Obwalden*

*beschliesst:*

### I.

Die Ausführungsbestimmungen über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete vom 21. Mai 1991<sup>1</sup> werden wie folgt geändert:

#### **Art. 4**      *Sondergebiete*

Als Sondergebiete mit besonderem Abschussbestimmungen, welche in den jährlichen Ausführungsbestimmungen über die Jagdausübung festgelegt werden, gelten:

##### a. Sarneraatal

Vom Lopper der Kantonsgrenze entlang Richtung Rengg bis Pilatus Kulm. Der Zahnradbahnlinie abwärts bis Ämsigen, dem höheren Weg zur Schluecht folgend, nach der Vorderen Unteren Chretzenalp, der Strasse nach Lütholdsmatt bis Schybachbrücke. Weiter in nördlicher Richtung aufwärts nach Feldalp bis zur Kantonsgrenze (P. 1701), in westlicher Richtung der Kantonsgrenze folgend bis zur Panoramastrasse, dieser weiter bis zur Einmündung Brosmattsträssli, entlang dem Brosmattsträssli über Fluonalp zur Rüebenhütte, dann in südlicher Richtung zu den Hochspannungsmasten (Dundelegg). Der Hochspannungsleitung folgend bis zur Brünigstrasse, dieser entlang bis Abzweigung Obsee, der Obseestrasse entlang bis Diesselbach, von hier auf der linksufrigen Strasse dem Lungernersee entlang bis Kaiserstuhl, von hier der Brunnenmadstrasse folgend bis Brücke über Kl. Melchaa, der Strasse folgend über Wägis, Altersboden, Flüeli, Sachseln, Edisried zur Kantonsstrasse. In Giswil Abzweigung Mörlistrasse, über gedeckte Brücke über Laui nach Grossteil, Forst Wilen, Strasse über Husen nach Stalden, der Kantonsstrasse folgend nach Ramersberg, über Tumli zur Zimmeralstrasse, Schwandriedstrasse, Schwarzenberg- und Guberstrasse nach Schoried, über Chlewigen zur Schlierenbrücke der Kantonsstrasse, dieser folgend nach Alpnachstad, dem See entlang zum Lopper.

<sup>1</sup> GDB 651.112

b. Engelberg

Von Grafenort der Kantonsgrenze folgend bis zur Banngietsgrenze folgend über Horbis zum Wissberg P. 2627.2, bis zur Engelbergeraa, dieser entlang bis Grafenort.

II.

Dieser Nachtrag tritt am 1. Juli 2005 in Kraft.

Sarnen, 31. Mai 2005

Im Namen des Regierungsrats  
Landammann: Elisabeth Gander-Hofer  
Landschreiber: Urs Wallimann

---

## **SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSDEPARTEMENT**

---

### **Submission fixer und mobiler Geschwindigkeitsmessanlagen. Lieferungsvergabe**

Gestützt auf das von der Kantonspolizei Obwalden durchgeführte offene Submissionsverfahren zur Beschaffung fixer und mobiler Geschwindigkeitsmessanlagen hat der Regierungsrat am 23. Mai 2005 die Vergabe an die "Multanova AG, Aathalstrasse 84, 8613 Uster", beschlossen. Die Vergabe erfolgt zum Preis von netto Fr. 583'121.—. Der Auftrag umfasst:

- Lieferung einer portablen Geschwindigkeitsmessanlage inkl. Infrastruktur für vier Standorte,
- Lieferung einer Rotlicht-Überwachungsanlage,
- Lieferung einer neuen/Modifizierung der bestehenden mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen,
- Lieferung / Teillieferung der Software und Hardware für das dazugehörige Hintergrundsystem.

#### Rechtsmittelbelehrung:

Die nicht berücksichtigten Anbieterinnen und Anbieter können gestützt auf Art. 7 Abs. 2 des Submissionsgesetzes (GDB 975.6) innert zehn Tagen seit der Veröffentlichung schriftlich die ausführliche Begründung der Verfügung der Auftraggeberin oder des Auftraggebers verlangen. Die Verfügung erwächst in Rechtskraft, wenn die Begründung nicht verlangt wird.

Sarnen, 9. Juni 2005

**Sicherheits- und Gesundheitsdepartement  
Kantonspolizei**

## Militär. Obligatorische Bundesübungen 25/50/300 m

Die Standblattausgabe ist jeweils ab 15 Minuten vor Beginn und bis 15 Minuten vor Ende der publizierten Schiesszeiten geöffnet. Die Pflichtschützen haben zwingend mitzubringen:

- Aufforderung zur Erfüllung der Schiesspflicht 2005
- Dienstbüchlein und Schiessbüchlein, resp. Militärischer Leistungsausweis
- Persönliche Dienstwaffe und Gehörschutz

Die Erfüllung der Schiesspflicht darf nur mit der persönlichen Dienstwaffe geschossen werden, ansonsten müssen die Schützen von den Gesellschaften zurückgewiesen werden.

### *Obligatorische Bundesübung 25/50 m*

Gemeinde oder Verein/Stand:	Tag:	Datum:	Zeit:
Engelberg Grotzenwäldli, Engelberg	Sa	11. Juni	13.00–15.00

### *Obligatorische Bundesübung 300 m*

Gemeinde oder Verein/Stand:	Tag:	Datum:	Zeit:
Engelberg Espen, Engelberg	Mo	13. Juni	17.30–19.30
Sarnen/Kägiswil Brünig Indoor, Lungern	Do	16. Juni	19.00–21.30
Sachselsn Steinibach, Sachselsn	Fr	24. Juni	18.00–19.30

Sarnen, 9. Juni 2005

**Kantonale Schiesskommission**

---

## Konkursamt. Konkursöffnung

Schuldner: Keller-Pabst Josef, geboren 11. Juni 1964, von Rickenbach bei Will TG, Grossteilerstrasse 115, 6074 Giswil

Konkursöffnung: 28. April 2005

Verfahrensart: summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG

Eingabefrist: 11. Juli 2005 (valuta 28. April 2005)

Allfällige Eigentums- und Drittansprachen sind ebenfalls bis zum 11. Juli 2005 unter Vorlegung der Beweismittel beim Konkursamt Obwalden schriftlich geltend zu machen.

Mit Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen auf (Art. 209 Abs. 1 SchKG). Für pfandgesicherte Forderungen läuft der Zins bis zur Verwertung weiter, soweit der Pfanderlös den Betrag der Forderung und des bis zur Konkursöffnung aufgelaufenen Zinsen übersteigt (Art. 209 Abs. 2 SchKG).

*Die Schuldner des Gemeinschuldners haben sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolge im Unterlassungsfall.*

Wer Sachen des Schuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat diese, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolge im Unterlassungsfalle und bei Verlust des Vorzugsrechtes im Falle ungerechtfertigter Unterlassung.

Sarnen, 6. Juni 2005

**Konkursamt**

---

### **Konkursamt. Schluss des Konkursverfahrens**

Das Konkursverfahren über Sigrist-von Rotz Irène, Birkenstrasse 48, geboren am 9. Juni 1938, von Sursee LU, 6390 Engelberg, ist mit Entscheid der Obergerichtskommission des Kantons Obwalden vom 31. Mai 2005 als geschlossen erklärt worden.

Sarnen, 6. Juni 2005

**Konkursamt**

---

### **Konkursamt. Schluss des Konkursverfahrens**

Das Konkursverfahren über Müller Cornelia, Zimmertal, geboren am 2. März 1965, von Schübelbach SZ, 6060 Ramersberg, ist mit Entscheid der Obergerichtskommission des Kantons Obwalden vom 31. Mai 2005 als geschlossen erklärt worden.

Sarnen, 6. Juni 2005

**Konkursamt**

---

### **Konkursamt. Schluss des Konkursverfahrens**

Das Konkursverfahren über Omlin Alfred, Industriestrasse 6a, geboren am 10. Oktober 1941, von Sachseln OW, 6055 Alpnach Dorf, ist mit Entscheid der Obergerichtskommission des Kantons Obwalden vom 31. Mai 2005 als geschlossen erklärt worden.

Sarnen, 6. Juni 2005

**Konkursamt**

---

### **Konkursamt. Schluss des Konkursverfahrens**

Das Konkursverfahren über Burch Benedikt, Durnacheli 7, geboren am 13. April 1954, von Sarnen OW, 6074 Giswil, ist mit Entscheid der Obergerichtskommission des Kantons Obwalden vom 31. Mai 2005 als geschlossen erklärt worden.

Sarnen, 6. Juni 2005

**Konkursamt**

## **Strassenverkehr. Fussgängerstreifen auf der Engelbergerstrasse in Engelberg**

Auf Antrag des Einwohnergemeinderates Engelberg wird auf der Engelbergerstrasse, Bereich Alters- und Pflegeheim Erlen, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein Fussgängerstreifen markiert und ein Standortsignal (Signal 4.11) angebracht.

Gegen diese Verkehrsanordnung kann innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung schriftlich und mit Begründung beim Regierungsrat des Kantons Obwalden, 6060 Sarnen, Beschwerde erhoben werden.

Sarnen, 6. Juni 2005

**Sicherheits- und Gesundheitsdepartement**

---

## **Strassenverkehr. Allgemeines Fahrverbot Aussensportanlage Dossenmatte und Umgebung Dossenhalle in Kerns**

Auf Antrag des Einwohnergemeinderates Kerns wird beim Eingang zur Dossenhalle sowie beim Durchgang vom Aussensportplatz Dossenmatte zum Fussballplatz Hinterflue in Kerns ein allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen, Signal 2.01 SSV, angebracht.

Gegen diese Verkehrsanordnung kann innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung schriftlich und mit Begründung beim Regierungsrat des Kantons Obwalden, 6060 Sarnen, Beschwerde erhoben werden.

Sarnen, 6. Juni 2005

**Sicherheits- und Gesundheitsdepartement**

---

## **VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT**

---

### **Amt für Landwirtschaft und Umwelt. Unkrautbekämpfung**

*«Naturnaher Unterhalt von Plätzen, Wegen, Dächern und Terrassen»*

Seit 1986 besteht in der Stoffverordnung eine Anwendungseinschränkung für Herbizide auf Dächern, Terrassen, Lagerplätzen sowie auf und an öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen. Seit Januar 2001 gilt diese Regelung auch auf privaten Wegen, Strassen und Plätzen; auf den übrigen Flächen (Beete, Rasen und Rabatten) dürfen die Produkte jedoch weiterhin verwendet werden.

Im Kurs des Amtes für Landwirtschaft und Umwelt OW lernen die Teilnehmer, wie sie bei unerwünschtem Bewuchs vorgehen sollen und werden mit den Alternativen vertraut gemacht.

*Datum / Dauer*

Freitag, 1. Juli 2005 / 14.00 – 17.00 Uhr

*Kursort:*

Sarnen

*Kursteilnehmer*

Verantwortliche Personen für den Unterhalt von Grünflächen, Wegen, Plätzen, Strassen, Aussenanlagen bei Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern, Quartieren, Firmenarealen, öffentlichen Gebäuden, Schulen...

*Kursinhalt*

Im Theorieteil werden die gesetzlichen Grundlagen und deren Hintergründe vorgestellt, das Vorgehen bei vorhandenem Bewuchs erläutert und die Ursache für das Auftreten von Bewuchs diskutiert. Im Rahmen einer Begehung werden die Funktion und der ökologische Wert von Grünflächen im Siedlungsraum erläutert und verschiedene Lebensräume (Hecke, Ruderalstandort, Blumenwiese ...) vorgestellt.

Im Praxisteil werden Methoden und Geräte für den herbizidfreien Unterhalt gezeigt. Die Teilnehmer führen einige Unterhaltsarbeiten selber aus und lernen so die Alternativen praxisnah kennen.

*Kursziel*

Die Teilnehmer kennen die Bestimmungen zur Anwendung von Herbiziden. Sie können mögliche Auswirkungen einer unsachgemässen Anwendung nachvollziehen. Sie lernen, wie sie bei unerwünschtem Bewuchs vorgehen sollen und sind vertraut mit den Alternativen.

*Kursleitung*

Nadine Ramer, Biologin, Praktischer Umweltschutz Schweiz PUSCH, Zürich  
Reto Lareida, Landschaftsplaner, Inhaber Öko-Plan, Diegten

*Organisation*

Umweltberatung OW/NW, Stans  
Praktischer Umweltschutz Schweiz PUSCH

*Patronat*

Amt für Landwirtschaft und Umwelt

*Kosten*

Teilnahme für Einwohner Kanton Obwalden Fr. 20.–, übrige Teilnehmer Fr. 50.–

*Anmeldung*

Bis 17. Juni 2005 an: Umweltberatung OW/NW, Stansstadterstr. 26, 6370 Stans  
Tel. 041 610 90 30 / Fax 041 610 90 23 / [umweltberatung@bluewin.ch](mailto:umweltberatung@bluewin.ch) oder  
via [www.umwelt-info.ch/kurse](http://www.umwelt-info.ch/kurse)

Sarnen, 18. Mai 2005

**Amt für Landwirtschaft und Umwelt**

## Registrierte arbeitslose Personen

Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum Ob- und Nidwalden (RAV OW/NW) waren Ende Mai

528 *stellensuchende Personen* aus dem Kanton Obwalden gemeldet.

Davon sind 264 *Personen erwerbslos*.

Die Arbeitslosenquote beträgt 1.5 Prozent (Schweiz 3.7 Prozent).  
(seco, Pressedokumentation 6. Juni 2005)

Sollten Sie eine offene Stelle zu besetzen haben, setzen Sie sich bitte mit dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum Ob- und Nidwalden, Landweg 3, 6052 Hergiswil, in Verbindung (Telefon 041 - 632 56 26, Fax 041 - 632 56 27).

Sarnen, 7. Juni 2005

**Amt für Arbeit**

---

## BILDUNGS- UND KULTURDEPARTEMENT

---

### Erwachsenenbildung

#### VIA CORDIS

##### *Gottesbegegnung in der dritten Lebensphase*

19. – 22. Juni 2005, SO 16.30 – MI 13.00

Wie hat sich mein Gottesbild im Laufe meines Lebens verändert? Wie hat es mir geholfen, Gott zu begegnen, wo mich gehindert? Sitzen in der Stille, Leibarbeit und thematische Gruppenarbeit. Leitung: Friedhelm Gensichen, Pfarrer im Ruhestand, Meditationslehrer und Ree-Curta Post, Atemtherapeutin, Kontemplationslehrerin. Ort: VIA CORDIS – Haus St. Dorothea, 6073 Flüeli-Ranft, Tel. 041 660 50 45 / Internet: [www.viacordis.ch](http://www.viacordis.ch)

##### *Freude aus der Mitte / Entstehungsweg der Bilder*

19. Juni 2005, SO 15.00

Kurzvortrag und Gespräch mit der Malerin Johanna Heimgartner. Die Ausstellung dauert bis Ende Oktober 2005.

Tägliche Öffnungszeiten: 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00.

Ort: VIA CORDIS – Haus St. Dorothea, 6073 Flüeli-Ranft,

Tel. 041 660 50 45 / Internet: [www.viacordis.ch](http://www.viacordis.ch)

##### *Der Clown in dir nährt die Seele und fördert das spirituelle Wachstum*

22. – 26- Juni 2005, MI 18.30 – SO 10.00

Die Figur des Clowns stellt eine Lebenshaltung dar, eine ganz eigene schöpferische Art und Weise, das Leben zu sehen und zu leben. Der eigene Clown erhält Inspiration durch die Körperarbeit, durch Initiatisches Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag® und ist eingebettet in Zeiten der Meditation.

Leitung: Karl Metzler, Pantomime, Schauspiellehrer, Regisseur. Ort: VIA  
CORDIS – Haus St. Dorothea, 6073 Flüeli-Ranft, Tel. 041 660 50 45 /  
Internet: www.viacordis.ch

### *Die Gottesmystik des Johannesevangeliums*

22. – 26. Juni 2005, MI 18.30 – SO 13.00

Wir nähern uns den Texten auf drei Erfahrungsebenen: wort-wörtlich am  
Text, im Sitzen in der Stille und durch leibhaftiges Erleben (eutonische Übungen,  
Tanz, Gebärde, meditatives Gehen in der Natur). Leitung: Elmar Rettel-  
bach und Prof. Dr. med. Helmut Siefert. Ort: VIA CORDIS – Haus St. Doro-  
thea, 6073 Flüeli-Ranft, Tel. 041 660 50 45 / Internet:www.viacordis.ch

## **Historisches Museum Obwalden**

### *Kunst und Kitsch*

Mi 15. Juni 05, 16.00 – 18.00 Uhr.

Begutachtung und Bewertung von Gemälden und Militaria durch Experten  
der Galerie Fischer Luzern (im Historischen Museum).

### *Sushi und Äplermagronen Nachtessen im Museum.*

Fr 24. Juni 05, 19.30 Uhr.

Das Ehepaar Mami und Elmar Ming-Yuhino berichten zwischen den einzel-  
nen Gängen über ihr Leben in zwei Kulturen. In Zusammenarbeit mit dem  
Hotel Krone Sarnen. Kosten Fr. 65.00 pro Person. Teilnehmerzahl be-  
schränkt. Anmeldung unbedingt erforderlich bis 21. Juni, Tel. 041 660 65 22.

### *Schweiz ade – Auswanderung aus Obwalden*

Fr 22. Juli 05, 19.00 Uhr.

Führung durch die Sonderausstellung. Kosten: Fr. 10.00 (Fr. 6.00 für Vereins-  
mitglieder, Inhaber Museumspass oder Raiffeisenkarte).

## **vitaswiss**

### *Vortrag: Heute ist mein bester Tag*

Mi 15. Juni 05, 20.00 Uhr im Hütli, Marktstrasse 5a, Sarnen. Referentin:  
Frau Lis Lustenberger, Fürigen.

Kosten:	Mitglieder	Fr. 10.00
	Nicht-Mitglieder	Fr. 14.00
	Lernende	Fr. 10.00

Alle sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

## **Familientreff Sarnen**

### *Spiel ohne Grenzen*

Mi 15. Juni 05.

In altergemischten Gruppen wird um Punkte gespielt, damit ein Turniersieger  
erkoren werden kann. "Spiel ohne Grenzen" soll Spass machen und gross  
und klein ansprechen. Treffpunkt ist erst um 14.00 Uhr (nicht wie im Jahres-

programm 13.30 Uhr!!!) auf dem Schulhausplatz Sarnen. Auf dem Programm stehen spannende Spiele und Wettkämpfe. Zwischendurch werden die Wettkämpfer beim Zvieri gestärkt, um bei den letzten Spielen alles geben zu können. Am Schluss noch die Rangverkündigung: Wer hat sich wohl die meisten Punkte erkämpft???

Anmeldungen bis 13.06 unter Tel. 041 660 98 92.

### **IG Alter Obwalden**

#### *Besuch der Schlegelsäge in Giswil*

Di 14. Juni 05. Besammlung: 10.45 Uhr Bahnhof Giswil. Kleine Wanderung ca. 45 Min. Auf Wunsch Fahrgelegenheit Bahnhof-Schlegelsäge. Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit mit dem Auto die Säge selbst aufzusuchen. Picknick: Grillplatz bei der Schlegelsäge.

Anmeldung: Beat Bürgi, Giswil Tel. 041 675 15 80 / buergibaet@tiscali.ch

### **SKF Obwalden**

#### *Marche mondiale des femmes*

Am 11. Juni 05 findet im Rahmen von Marche mondiale des femmes in Luzern eine grosse Frauenkundgebung statt. Die Themen des Marche mondiale des femmes - Armut und Gewalt - sind nicht neu: Arbeitsbedingungen für Frauen, Zurückdrängen der Frauen in die traditionellen Rollen, häusliche Gewalt, Abhängigkeiten usw. Der SKF Obwalden lädt alle Frauen ein, am Marche mondiale des femmes teilzunehmen.

Die Obwaldner Frauen treffen sich am 11. Juni 05 um 12.50 Uhr am Bahnhof Sarnen.

Kontaktperson: Bernadette Baumeler, Kerns , Tel. 041 / 661 01 61

Sarnen, 9. Juni 2005

**Fachstelle für Erwachsenenbildung**

---

## **Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ**

Bitte sofort anmelden!

Berufliche Weiterbildung für Erwachsene.

#### *Anmeldung*

Die Anmeldung erfolgt schriftlich an das Sekretariat des BWZ Obwalden, Grundacherweg 6, Postfach 1164, 6061 Sarnen oder unter [www.bwz-ow.ch](http://www.bwz-ow.ch).

#### *Kursgeld*

Lernende zahlen eine Einschreibgebühr von Fr. 25.00 plus Materialkosten. Kursgelder und genauere Angaben sind im Kursprogramm ersichtlich. Weitere Programme können Sie bestellen unter Telefon 041 666 64 80.

#### *Kleingruppen in Sprachkursen*

Das BWZ bieten in den Sprachen Kleingruppenkurse (5 – 8 Teilnehmende) an, speziell für intensives und individuelles Lernen. Die Konversationskurse

(Italienisch, Französisch, Spanisch und Englisch) sowie die Powerline-Englischkurse finden in Kleingruppen statt. An den Sprach-Zertifikatskursen nehmen maximal 10 Personen teil. Die Anzahl Teilnehmer in den Standardkursen ist auf 12 beschränkt.

<b>Diverses</b>			
H 40201	Basisjahr	1 Jahr ab 23.08.05	08.45 – 16.45 Uhr
H 40202	Aufbaujahr	1 Jahr ab 25.08.05	08.45 – 16.45 Uhr
H 40203	Konservieren	Aug. – Okt. 05	08.45 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
H 40204	Gartenbau I	Aug. – Okt. 05	08.45 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
H 40205	Wäscheversorgung	Aug. – Dez. 05	08.45 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
H 40206	Haushaltführung im Gross- und Privathaushalt	Aug. – Juni 06	08.45 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
H 40207	Administration	Sept. 05 – Juni 06	08.45 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
H 40208	Kommunikation	Sept. 05 – Nov. 06	08.45 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
H 40209	Selbstversorgung	Sept. 05 – Juni 06	08.45 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
<b>Sprachen</b>			
S 40201	Englischeinführung für Fremdsprachen-Ungewohnte 1	15x ab 25.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40202	Elementary 1	15x ab 23.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40203	Elementary 2	15x ab 24.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40204	Elementary 3	15x ab 24.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40205	Elementary 3	15x ab 24.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40206	Elementary 3	15x ab 25.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40207	English 60+	15x ab 22.08.2005	09.15 – 11.00 Uhr
S 40208	Brush up 1 der Elementary Level 4 - 5	15x ab 24.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40209	Brush up 2 der Elementary Level 4 - 5	15x ab 25.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40210	Pre-Intermediate 1	15x ab 22.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40211	Powerline I	15x ab 22.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40212	Conversation Pre-Intermediate	15x ab 23.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40213	Powerline II	15x ab 24.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40214	Conversation Intermediate	15x ab 23.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr

S 40215	Conversation Upper-Intermediate	15x ab 22.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40216	Conversation Upper-Intermediate	15x ab 23.08.2005	19.30 – 21.00 Uhr
S 40217	Conversation Advanced	15x ab 22.08.2005	18.10 – 19.40 Uhr
S 40218	Reading Circle	31.08. / 28.09. / 26.10 / 23.11.05	19.50 – 21.00 Uhr
S 40219	Cambridge First Certificate in English FCE	15x ab 24.08.2005	18.00 – 20.30 Uhr
S 40230	Français 1	15x ab 23.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40231	Français 3	15x ab 23.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40232	Conversation 1	15x ab 24.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40233	Préparation au diplôme DELF	15x ab 24.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40240	Italiano 1	15x ab 25.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40241	Italiano 2	15x ab 25.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40242	Italiano 2	15x ab 24.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40243	Italiano 3	15x ab 25.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40244	Italiano 4	15x ab 22.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40245	Italiano 6	15x ab 25.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40246	Conversazione	15x ab 22.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40250	Español 1	15x ab 23.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40251	Español 60+	15x ab 24.08.2005	16.10 – 17.45 Uhr
S 40252	Español 2	15x ab 24.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40253	Español 3	15x ab 22.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40254	Español 4	15x ab 24.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40255	Español 7	15x ab 22.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40256	Conversación	15x ab 23.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40260	Russisch 1	15x ab 22.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40261	Russisch 2	15x ab 22.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40270	Deutsch 1	15x ab 22.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40271	Deutsch 2	15x ab 24.08.2005	18.00 – 19.40 Uhr
S 40272	Deutsch 3	15x ab 22.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40273	Deutsch 5	15x ab 24.08.2005	19.50 – 21.30 Uhr
S 40274	Deutsch 6	15x ab 26.08.2005	18.15 – 19.45 Uhr



## Anmeldung

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel. Nr. P: \_\_\_\_\_

Tel. Nr. G: \_\_\_\_\_

Kursnummer: \_\_\_\_\_

Kurstitel: \_\_\_\_\_

Kurstage: \_\_\_\_\_

Kurszeit: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Nur von Lernenden auszufüllen:

Lehrberuf: \_\_\_\_\_

Lehrzeit: \_\_\_\_\_

Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundacherweg 6, 6061 Sarnen, Telefon 041 666 64 80, Fax 041 666 64 88.

Sarnen, 9. Juni 2005

**Berufs- und Weiterbildungszentrum**

---

## BAU- UND RAUMENTWICKLUNGSDEPARTEMENT

---

### Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen bei den betreffenden Gemeindekanzleien öffentlich aufgelegt.

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligungen sind bis

*20. Juni 2005*

schriftlich und begründet, im Doppel an den betreffenden Einwohnergemeinderat einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

#### *Sarnen*

Bauherrschaft: Architektur Andi Burch, Bodenstrasse 22, Wilen

Objekt: Neubau Wohnhaus mit Büro

Ort: Parzelle 4207, Seefuren, Wilen

Zone: zweigeschossige Wohnzone innerhalb der Gefahrenzone II

Bauherrschaft: Peter Haas, Architektur und Immobilien AG, Chilchweg 11, Flüeli-Ranft

Objekt: Projektänderung; Neubau von zwei Einfamilienhäuser statt zwei Doppeleinfamilienhäuser  
Ort: Parzellen 4118, 4119, 4123 und 4124, Schlierenhölzli, Kägiswil  
Zone: dreigeschossige Wohnzone innerhalb Quartierplan Schlierenhölzli

### *Kerns*

Bauherrschaft: Tourismusverein Melchsee-Frutt Melchtal Kerns, Sarnerstrasse 1, Kerns  
Objekt: Sanierung bestehender Wanderweg  
Ort: Parzelle 1323 und 1325 Tannsee - Melchsee  
Zone: Alpwirtschaftszone (AW) und Zone für Sport- und Freizeitanlagen (SF2)  
Schutzgebiete: Landschaftsschutzgebiet e (Melchsee-Frutt-Tannen)  
Sonderbewilligungen: Raumplanerische Ausnahmegewilligung

Bauherrschaft: Josef Durrer-Michel, Hostatt, Kerns und Heidi Durrer Rohrer, Turren, Kerns  
Objekt: Anbau an bestehende Alphütte  
Ort: Parzelle 1325, Tannalp - Vorderstafel  
Zone: Alpwirtschaftszone (AW)  
Schutzgebiete: Landschaftsschutzgebiet e (Melchsee-Frutt-Tannen)

Bauherrschaft: Hotel Glogghuis, Melchsee-Frutt  
Objekt: Aufstellen von zwei Reklametafeln  
Ort: Parzelle Parzelle 1313, Hochalp Aa  
Zone: Alpwirtschaftszone (AW) und Zone für Sport- und Freizeitanlagen (SF2)  
Sonderbewilligungen: Raumplanerische Ausnahmegewilligung

### *Sachseln*

Bauherrschaft: Kanton Obwalden, Bau- und Raumentwicklungsdepartement, Flüelistrasse 3, Sarnen  
Objekt: Sanierung Boots-Wasserstelle beim Bahnhof  
Ort: Parzelle 2025  
Zone: Seeareal Sarnersee  
Sonderbewilligungen: Raumplanerische Ausnahmegewilligung  
Wasserbaubewilligung  
Fischereirechtliche Bewilligung

Bauherrschaft: Franz Omlin-Rohrer, Bruechli 3, Sachseln  
Objekt: Anbau Alphütte (nachträgliches Baugesuch)  
Ort: Parzelle 83, Älggialp, Sachseln  
Zone: Alpwirtschaftszone (Aw)  
Schutzgebiete: Schutzgebietszone Nr. 122/3i Älggi-Sachsler Seefeld

Bauherrschaft: Lilli Berchtold von Moos, Riedweg 3, Sachseln  
Objekt: Neubau Ökonomiegebäude (Ersatzbaute)  
Ort: Parzelle 205, Riedweg 3, Sachseln  
Zone: Dorfkernzone II (D II)

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln  
Objekt: Einfahrt von Parkplatz in die Brünigstrasse, gesicherter Fussgängerübergang  
Ort: Parzellen 436, 438, 836 und 1976, Brünigstrasse, Sachseln  
Zone: Übriges Gemeindegebiet (ÜG), Zone öffentlicher Bauten und Anlagen (Ö)

### *Alpnach*

Bauherrschaft: Hubert Wallimann-Wallimann, Rosen, Alpnach-Dorf  
Objekt: Belageeinbau Vorplatz  
Ort: Parzelle 598, Rosen, Alpnach-Dorf  
Zone: Landwirtschaftszone  
Sonderbewilligungen: Raumplanerische Ausnahmegewilligung

Bauherrschaft: Daniel und Irene Sigrist-Halter, Spitzlermatte 23, Kägiswil  
Objekt: Neubau Wohnhaus (Ersatzbau) mit Remise sowie Kleinkläranlage  
Ort: Parzelle 678, Rütiberg, Alpnach-Dorf  
Zone: Landwirtschaftszone  
Sonderbewilligungen: Wasserbaubewilligung/  
Gewässerschutzbewilligung

### *Giswil*

Bauherrschaft: Urs und Manuela Riebli-Finger, Durnachelstrasse 6, Giswil  
Objekt: Neubau Einfamilienhaus  
Ort: Parzelle 2206, Dreiwässerweg 29, Diechtersmatt, Giswil  
Zone: Zweigeschossige Wohnzone A

## *Lungern*

Bauherrschaft: Rolf Bürgi, Diesselbacherstrasse 16, Lungern  
Objekt: Strassenverbreiterung und Hangsicherung  
Ort: Parzelle 16, Balm, Lungern  
Zone: Landwirtschaftszone

Bauherrschaft: Niklaus Ming-Rempfler, Ifangstrasse 14, Bürglen  
Objekt: Felsabbau und errichten einer vorgesetzten Naturstein-  
mauer, Deponie des abgebauten Materials auf dem  
eigenen Grundstück  
Ort: Parzelle 785, Ifang, Lungern  
Zone: Landwirtschaftszone  
Sonder-  
bewilligungen: Raumplanerische Ausnahmebewilligung

Bauherrschaft: Panoramawelt Lugern-Schönbüel, Lungern  
Objekt: Erstellen eines rollstuhlgängigen Weges zum Aussichts-  
punkt Adlerburg  
Ort: Parzelle 1, Turren, Lungern  
Zone: übriges Gebiet, Wald  
Sonder-  
bewilligungen: Raumplanerische Ausnahmebewilligung

Bauherrschaft: Anton und Hanny Gasser-Gasser, Heissächerstrasse 45,  
8907 Wettswil  
Objekt: Umbau bestehendes Wohnhaus  
Ort: Parzellen 367 und 368, Driangelgasse 8 und 10, Obsee,  
Lungern  
Zone: Ortsbildschutzzone

## *Engelberg*

Bauherrschaft: Defena Immobilien AG, Engelberg  
Objekt: Wintergarten  
Ort: Parzelle 1790, Neuschwändistrasse 52c, Engelberg  
Zone: W2A

Sarnen, 9. Juni 2005

**Bau- und Raumentwicklungsdepartement**

## **A8/Brünigstrasse Kantonsgrenze BE – Lungern Süd Steinschlagschutz im Bereich Chäl – Balmiflue Arbeitsausschreibung**

Das Bau- und Raumentwicklungsdepartement des Kantons Obwalden eröffnet hiermit die freie Konkurrenz für Steinschlagschutzarbeiten im Abschnitt Chäl – Balmiflue im Rahmen des Integralprojekts Steinschlagschutz Brünigstrecke. Die Ausschreibung und Arbeitsvergabe erfolgen nach dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (Submissionsgesetz) des Kantons Obwalden vom 27. November 2003 im offenen Verfahren. Sie ist nicht dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

Leistungen:

Steinschlagschutzverbauungen (Foundation und Montage)	m	200
Verankerungen	m	470
Fundamentbeton	m <sup>3</sup>	20

Eignungs- und Zuschlagskriterien:  
Gemäss Ausschreibungsunterlagen

Ausführungstermin:  
Oktober – Dezember 2005

Anmeldung für den Bezug der Ausschreibungsunterlagen:  
Brieflich oder per Fax mit Vermerk von Objekt bis Freitag, 24. Juni 2005 an Hoch- und Tiefbauamt Obwalden, Abt. Strasseninspektorat, Werkhof A8, 6061 Sarnen (Fax 041 666 67 01).

Abgabe der Unterlagen:  
Anlässlich der Begehung

Obligatorische Begehung:  
Freitag, 1. Juli 2005  
Treffpunkt: 08.00 Uhr Brünigstrasse, Chäl, Koordinate 653 900/180 450

Eingabe der Angebote:  
Freitag, 29. Juli 2005, 16.00 Uhr an das Strasseninspektorat Obwalden. Die Offertunterlagen sind in verschlossenem Kuvert mit dem Vermerk «Chäl – Balmiflue» einzureichen. Diese Offertunterlagen müssen spätestens zum oben aufgeführten Termin bei der Eingabestelle eingetroffen sein. Die Offerten können persönlich überbracht oder per Post eingereicht werden.

Offertöffnung:  
Dienstag, 2. August 2005, 13.30 Uhr, im Bürogebäude Werkhof A8, 6061 Sarnen

Sarnen, 8. Juni 2005

**Hoch- und Tiefbauamt  
Abt. Strasseninspektorat**

## **Kantonsstrasse Kerns – Melchtal Steinschlagschutz im Bereich Engiberg Nord Arbeitsausschreibung**

Das Bau- und Raumentwicklungsdepartement des Kantons Obwalden eröffnet hiermit die freie Konkurrenz für Steinschlagschutzarbeiten im Abschnitt Engiberg Nord. Die Ausschreibung und Arbeitsvergabe erfolgen nach dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (Submissionsgesetz) des Kantons Obwalden vom 27. November 2003 im offenen Verfahren. Sie ist nicht dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

Leistungen:

Steinschlagschutzverbauungen (Foundation und Montage)	m	215
Verankerungen (Bohren verrohrt und unverrohrt, 90 mm)	m	450
Fundamentbeton	m <sup>3</sup>	15
Spritzbeton	m <sup>3</sup>	30
Böschungsschutz	m <sup>2</sup>	300

Eignungs- und Zuschlagskriterien:  
Gemäss Ausschreibungsunterlagen

Ausführungstermin:  
Oktober – Dezember 2005

Anmeldung für den Bezug der Ausschreibungsunterlagen:  
Brieflich oder per Fax mit Vermerk von Objekt bis Freitag, 24. Juni 2005 an Hoch- und Tiefbauamt Obwalden, Abt. Strasseninspektorat, Werkhof A8, 6061 Sarnen (Fax 041 666 67 01).

Abgabe der Unterlagen:  
Anlässlich der Begehung

Obligatorische Begehung:  
Freitag, 1. Juli 2005  
Treffpunkt: 10.00 Uhr Muri, Koordinate 663 900/190 800

Eingabe der Angebote:  
Freitag, 29. Juli 2005, 16.00 Uhr an das Strasseninspektorat Obwalden. Die Offertunterlagen sind in verschlossenem Kuvert mit dem Vermerk «Engiberg Nord» einzureichen. Diese Offertunterlagen müssen spätestens zum oben aufgeführten Termin bei der Eingabestelle eingetroffen sein. Die Offerten können persönlich überbracht oder per Post eingereicht werden.

Offertöffnung:  
Dienstag, 2. August 2005, 13.30 Uhr, im Bürogebäude Werkhof A8, 6061 Sarnen

Sarnen, 8. Juni 2005

**Hoch- und Tiefbauamt  
Abt. Strasseninspektorat**

## **Amt für Wald und Raumentwicklung Fledermausberatung**

In der Schweiz leben 30 verschiedene Fledermausarten. Ihre Quartiere haben sie in Bäumen, Scheiterbeigen oder Gebäuden. Bei den Gebäuden werden enge Spalten als Quartiere genutzt. Selten hängen Fledermäuse frei an den Decken von Estrich- oder Kellerräumen.

Für Beratungen oder Informationen im Zusammenhang mit diesen nachaktiven Säugetieren hilft Ihnen die Fledermausschutzgruppe Nid- und Obwalden (Tel. 041 871 14 45 oder 079 257 63 61, A. Theiler) gerne weiter.

Sarnen, 2. Juni 2005

**Amt für Wald und Raumentwicklung  
Abt. Wald und Natur**

---

## **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

---

### **Einwohnergemeinde Sarnen**

Wir haben auf den 25. August 2005 oder nach Vereinbarung eine

*Teilzeitstelle als Schulköchin*

an der Schule Dorf zu vergeben.

Der Einsatz für den "Schuelzmittag" ist jeweils am Donnerstag und Freitag mit je rund 3,5 Stunden während den Schulwochen in einer modern eingerichteten Küche zu leisten. Zusammenarbeit und Absprachen mit der anderen Schulköchin erleichtern den Einstieg und die Tätigkeit.

Nähere Auskünfte erteilt Rektor Urs Zumstein, Tel. 041 666 35 35. Bewerbungen sind einzureichen an das Schulrektorat, Brünigstrasse 160, 6060 Sarnen.

Sarnen, 9. Juni 2005

**Schulrektorat**

---

## **VERSCHIEDENE ANZEIGEN**

---

### **Konkursamt Luzern-Stadt. Vorläufige Konkursanzeige**

Der Amtsgerichtspräsident III von Luzern-Stadt hat mit Entscheid vom 12. Mai 2005 über Britschgi Hubert, geboren 16. Januar 1970, von Sarnen/OW, Schreiner, Neustadtstrasse 14, Luzern,

*Inhaber der im Handelregister eingetragenen Einzelfirma Redwood, H. Britschgi, Untergasse, 6066 St. Niklausen, zufolge ordentlicher Konkursbetreibung, den Konkurs eröffnet.*

Die Publikation betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw., erfolgt später.

Luzern, 6. Juni 2005

**Konkursamt Luzern-Stadt**

---

## **GEMEINDE SARNEN**

---

### **Einwohnergemeinde Sarnen. Verbilligte Abgabe von Schweizer Tafelkirschen an die Einwohner der Gemeinde Sarnen**

Das Bundesamt für Landwirtschaft unterstützt die Verwertung der Tafelkirschen (ohne Brennen) und führt eine letzte Aktion durch.

Der Abgabepreis beträgt *Fr. 36.00/10 kg*, inkl. Mehrwertsteuer (Barzahlung bei Abholung).

Die Bestellung richten Sie bitte telefonisch oder persönlich *bis spätestens 23. Juni 2005*, an die Landi Obwalden, Sarnen, Telefon 041 666 50 10. Später eingereichte Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Über die Ankunft der Kirschen werden Sie telefonisch durch die Landi Obwalden informiert. Bitte holen Sie Ihre bestellten Früchte ohne Verzögerung ab.

Das Bundesamt für Landwirtschaft behält sich vor, die eingegangenen Bestellungen zu kürzen oder im schlimmsten Fall ganz zu streichen, wenn zufolge ungünstiger Wetterverhältnisse nicht genug Kirschen für die Lieferung zur Verfügung stehen.

Sarnen, 9. Juni 2005

**Sozialdienst der Gemeinde Sarnen**

---

### **Musikschule Sarnen. Grundschulaufführung**

Mittwoch, 15. Juni 2005

Grundschulaufführung «Die Blumenstadt» der Musikschule Sarnen  
19.00 Uhr, Aula Cher Sarnen, freier Eintritt, Kollekte

Sarnen, 9. Juni 2005

**Musikschule Sarnen**

## **Wuhrgenossenschaft der westlichen Sarnerseewildbäche, Sarnen Ordentliche Wuhrgenossenschaftsversammlung 2005**

Die ordentliche Wuhrversammlung der Wuhrgenossenschaft westlicher Sarnersee-Wildbäche findet am:

*Mittwoch, 22. Juni 2005, 20.00 Uhr im Hotel Schwanderhof, in Stalden statt.*

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Protokoll der ordentlichen Wuhrversammlung vom 30. Juni 2004
  4. Genehmigung der Jahresrechnung 2004 und Revisorenbericht
  5. Wahlen:
    - a) acht Verwaltungsratsmitglieder
    - b) des Präsidenten
    - c) des Vizepräsidenten
    - d) zwei Revisoren und ein Ersatzrevisor
  6. Berichte über das Bauwesen 2004 und 2005
  7. Verschiedenes

Stalden/Giswil, 23. Mai 2005

**Der Verwaltungsrat**

---

### **Einwohnergemeinde Sarnen. Aufhebung Quartierplan "Wibergli"**

Gestützt auf Art. 11 der Verordnung zum kantonalen Baugesetz hat die Einfache Gesellschaft "Wibergli", Yvonne Raselli, Freiteilmattlistrasse 2, 6060 Sarnen und Cecile Malevez, Acherweg 58, 6370 Stans, das Gesuch um Aufhebung der Quartierplanung "Wibergli", Parzellen 326, 327, 328, 923 und 1957, Giglen, 6060 Sarnen, eingereicht.

Das bestehende Quartierplangebiet befindet sich in der in der Kernzone Kirchhofen innerhalb der Ortsbildschutzzone. Unterhalb der Terrassensiedlung "Spis". Die Bauherrschaft hat die Absicht ein Bauvorhaben innerhalb der Regelbauweise zu erstellen. Sie erachtet deshalb den bestehenden Quartierplan nicht mehr als geeignete bzw. als erforderliche rechtliche Grundlage.

Die Unterlagen betreffend der Aufhebung der Quartierplanung "Wibergli" werden gemäss Art. 12 der Verordnung zum kantonalen Baugesetz vom 10. bis 29. Juni 2005 im Auflagezimmer der Einwohnergemeinde Sarnen (Gemeindehaus 2. Stock, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.45 bis 17.00 Uhr) öffentlich aufgelegt. Allfällige Einsprachen gegen diese Quartierplanaufhebung sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel dem Einwohnergemeinderat Sarnen, Brünigstrasse 160, 6061 Sarnen, einzureichen.

Sarnen, 8. Juni 2005

**Einwohnergemeinderat Sarnen**

---

## **GEMEINDE KERNS**

---

### **Einwohnergemeinde Kerns. Referendumsvorlage**

Der Einwohnergemeinderat Kerns hat am 28. Februar 2005 das Reglement über den Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Kerns (Finanzhaushaltreglement) neu erlassen. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens musste nun Artikel 14 Absatz 1 korrigiert werden.

Die Änderung des vorerwähnten Artikel 14 Absatz 1 des Finanzhaushaltreglementes vom 28. Februar 2005 wird hiermit dem fakultativen Referendum gemäss Art. 87 der Kantonsverfassung unterstellt. Die Referendumsfrist von dreissig Tagen läuft am Montag, 11. Juli 2005 ab.

Die Änderung von Artikel 14 Absatz 1 des Finanzhaushaltreglementes liegt bei der Gemeindekanzlei Kerns öffentlich auf und kann dort unentgeltlich bezogen werden.

Kerns, 7. Juni 2005

**Einwohnergemeinderat Kerns**

---

### **Gemeinde Kerns, Kanton Obwalden. Gemeinde Ennetmoos Kanton Nidwalden Integrales Hochwasserschutzprojekt Rübibach und Melbach**

#### *Ausschreibung von Ingenieurarbeiten*

Die Gemeinden Ennetmoos und Kerns, vertreten durch die Baukommission Melbach Rübibach, schreiben die Ingenieurarbeiten Vorstudie und Vorprojekt für das Hochwasserschutzprojekt Rübibach und Melbach zur freien Konkurrenz aus und laden die interessierten Firmen zur Anmeldung für die Präqualifikation ein.

Die Leistung basiert auf der Ordnung SIA 103 "Ordnung für Leistung und Honorare der Bauingenieure" (Ausgabe 2001) und umfasst im Wesentlichen die Leistungsanteile Vorstudie und Vorprojekt.

Der Auftrag wird im selektiven Verfahren nach der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB) vom 25.11.1994 und dem Kantonalen Submissionsgesetz Kanton Nidwalden vom 5.5.2004 durchgeführt. Zur Präqualifikation werden nur Anbieter zugelassen, welche die personellen, organisatorischen und fachtechnischen Ressourcen aufweisen und die öffentlichen Abgaben entrichtet haben.  
Die Projekt- und Verfahrenssprache ist deutsch; es gilt bei unterschiedlichen Sprachversionen immer die deutsche Version.

Eignungskriterien Präqualifikation:	Fachkompetenz der Schlüsselpersonen, Referenzen der Firma, Projektorganisation, technische Hilfsmittel.
Zuschlagskriterien Offertphase:	Qualifikation, Auftragsanalyse, preisliches Angebot, evtl. Präsentation.
Termine:	Anmeldung Präqualifikation bis 22.06.2005
	Eingabe Präqualifikation bis 22.07.2005
	Einladung Offertstellung voraussichtlich August 2005.
	Offertstellung: voraussichtlich September 2005.

### *Anmeldung zur Präqualifikation*

Die interessierten Firmen haben sich bis *spätestens Mittwoch, 22. Juni 2005* schriftlich oder per Fax (041 666 31 39) bei der Gemeindekanzlei Kerns, Sarnerstrasse 5, 6064 Kerns, anzumelden. Die Präqualifikationsunterlagen werden laufend unmittelbar nach der Anmeldung zugesandt.

Kerns, 9. Juni 2005

**Einwohnergemeinde Kerns**

---

## **GEMEINDE SACHSELN**

---

### **Bodenverbesserungs- und Kanalisationsgenossenschaft, Ried, Sachseln. Generalversammlung**

Am Samstag, 25. Juni 2005, 16.00 Uhr findet im Restaurant Belvoir, Sachseln, die 19. Generalversammlung statt.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 18. GV
3. Bericht des Präsidenten
4. Beschlussfassung über den Verwaltungskostenbeitrag
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2002 bis 2004 sowie der Revisorenberichte
6. Wahlen:
  - a) Ersatz für den zurücktretenden Präsidenten
  - b) Wahl des Präsidenten
  - c) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren
7. Orientierung über Wasserversorgung: Übernahme der Hauptwasserleitung durch die Wasserversorgung Sachseln
8. Hochwassersituation Sarnersee
9. Verschiedenes

Anträge der Genossenschafter sind bis zum 15. Juni 2005 schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Die Mitglieder sind zur Teilnahme freundlich eingeladen.

Sachseln, 6. Juni 2005

**Bodenverbesserungs- und Kanalisations-  
genossenschaft Ried, Sachseln  
Der Vorstand**

---

## **GEMEINDE ALPNACH**

---

### **Einwohnergemeinde Alpnach. Ergebnisse der Urnenabstimmung vom 5. Juni 2005**

*1. Kreditbegehren für den Kauf einer Landfläche von ca. 904 m<sup>2</sup> ab dem Quartierplangebiet Kapellenmattli/Rösslimattli, Alpnachstad, inkl. Abbruch der bestehenden Remise im Betrag von Fr. 212'560.--, zuzüglich Nebenkosten*

Stimmberechtigte			3'434
Eingelegte Stimmzettel			2'148
davon brieflich Stimmende	1'953		
Ausser Betracht fallende Stimmzettel			
Leere Stimmzettel	26		
Ungültige Stimmzettel	73	99	
In Betracht fallende Stimmzettel			2'049
Zahl der abgegebenen	JA		1'063
Zahl der abgegebenen	NEIN		986
Stimmbeteiligung	62.55 %		

*2. Kreditbegehren für den Kauf der Parzelle Nr. 106, inkl. Majorenhaus, Alpnachstad, im Betrag von Fr. 145'500.--, zuzüglich Nebenkosten*

Stimmberechtigte			3'434
Eingelegte Stimmzettel			2'151
davon brieflich Stimmende	1'953		

Ausser Betracht fallende Stimmzettel

Leere Stimmzettel	22	
Ungültige Stimmzettel	73	95

In Betracht fallende Stimmzettel 2'056

Zahl der abgegebenen JA 1'062

Zahl der abgegebenen NEIN 994

Stimmbeteiligung 62.63 %

*3. Kreditbegehren für den Kauf der Liegenschaft Chlewigen, Parzelle Nr. 1053, von der Schweizerischen Eidgenossenschaft (VBS), im Betrage von Fr. 250'000.-, zuzüglich Nebenkosten*

Stimmberechtigte 3'434

Eingelegte Stimmzettel 2'151

davon brieflich Stimmende 1'953

Ausser Betracht fallende Stimmzettel

Leere Stimmzettel	42	
Ungültige Stimmzettel	67	109

In Betracht fallende Stimmzettel 2'042

Zahl der abgegebenen JA 929

Zahl der abgegebenen NEIN 1'113

Stimmbeteiligung 62.63 %

Beschwerden gegen diese Urnenabstimmung sind innert drei Tagen schriftlich und begründet beim Regierungsrat Obwalden, 6060 Sarnen, einzureichen. Die Beschwerdefrist beginnt am Tag nach dem Herausgabedatum dieses Amtsblattes zu laufen.

Alpnach, 6. Juni 2005

**Einwohnergemeinderat Alpnach**

## **Einwohnergemeinde Alpnach. Sanierung Bahnhofplatz Alpnach Dorf Arbeitsausschreibung Baumeisterarbeiten**

Submission offenes Verfahren

Die Einwohnergemeinde Alpnach eröffnet hiermit freie Konkurrenz für die Baumeisterarbeiten zur Sanierung des Bahnhofplatzes Alpnach Dorf. Die Ausschreibung und die Arbeitsvergabe erfolgt nach dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (Submissionsgesetz) des Kantons Obwalden vom 27. November 2003 im offenen Verfahren. Dieser Auftrag ist nicht dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

Ausschreibende Stelle:	Einwohnergemeinde Alpnach Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Objekt:	Sanierung Bahnhofplatz Alpnach Dorf
Leistungen:	Baumeisterarbeiten Hauptvorausmasse: ca. 1900 m <sup>2</sup> Strassen- und Gehwegflächen ca. 200 m <sup>1</sup> Schmutzwasserkanalisation NW 200-250 mm ca. 150 m <sup>1</sup> Meteorwasserkanalisationen NW 200-400 mm ca. 70 m <sup>1</sup> Trinkwasserleitung (Grabarbeiten)
Sprache des Verfahrens:	Deutsch
Eignungskriterien:	- Erfahrung des Unternehmers im allg. Tiefbau und Siedlungswasserbau. - Infrastruktur und Leistungsfähigkeit der Unternehmung. - Erfahrung der Schlüsselpersonen
Ausführungstermin:	Baubeginn ab Ende August 2005
Eingabetermin der Angebote:	Freitag, 1. Juli 2005, 16.00 Uhr (bei der Eingabestelle eingetroffen), an die Einwohnergemeinde Alpnach, Kanzlei, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Bezug der Unterlagen:	Die Anmeldung zum Bezug der Unterlagen ist per Fax zu richten an Fax Nr. 041 672 96 95 (Bauamt Alpnach) bis spätestens 13. Juni 2005. Die Unterlagen werden ab 14. Juni 2005 versandt. Die Offertunterlagen werden kostenlos abgegeben.
Alpnach, 8. Juni 2005	<b>Im Auftrag der Einwohnergemeinde Alpnach bpi ingenieure ag, Sarnen</b>

---

## HANDELSREGISTER

---

### Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

19. Mai 2005

*Imago Coelestis*, in *Sarnen*, CH-140.7.000.838-0, Unterstützung von Einzelnen und Gruppen, die in gleicher Ausrichtung arbeiten, nämlich in bewusster Hinwendung Christus dienen, insbesondere im Heil- und Pflegebereich, Stiftung (SHAB Nr. 232 vom 30. November 1992, Seite 5580). Die Stiftung wurde mit Verfügung der Aufsichtsbehörde (EDI) vom 28. April 2005 aufgehoben. Die Aktiven von CHF 1'053'162.51 und die Passiven von CHF 9'268.30 gehen gemäss Vermögensübertragungsvertrag vom 23. März 2005 und Inventar per 31. Dezember 2004 auf die Stiftung Betagtenheim Obwalden, in Sarnen ( CH-140.7.000.790-1) über. Gegenleistung: keine. Die Stiftung wird im Handelsregister gelöscht.

(SHAB Nr. 99 vom 25. Mai 2005, Seite 9)

20. Mai 2005

*Bucher Fensterdichtungen AG*, in *Alpnach*, CH-140.3.001.095-4, Planung, Herstellung, Reparatur sowie Handel mit Fensterdichtungen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 227 vom 22. November 2004, Seite 10, Publ. 2553030). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Rossetti, Brigitte, von Roggwil TG und Eggersriet, in Baar, Präsidentin, mit Einzelunterschrift [bisher: einziges Mitglied]; Mader, Peter, von Zürich, in Zürich, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

(SHAB Nr. 100 vom 26. Mai 2005, Seite 10)

Sarnen, 6. Juni 2005

**Handelsregister**

Inseratenannahme für Obwalden:  
Obwaldner Amtsblatt, Rathaus, 6061 Sarnen,  
Telefon 041 660 59 70 oder 041 666 62 05,  
Fax 041 660 59 54, E-Mail: amtsblatt@ow.ch

Anzeigenverkauf und Promotion:  
Publicitas AG, Brünigstrasse 118, Postfach 1541,  
6061 Sarnen, Telefon 041 662 15 50,  
Telefax 041 619 17 19, sarnen@publicitas.ch

Aboverwaltung: Telefon 041 666 77 47

Druck: Abächerli Druck AG,  
Industriestrasse 2, 6060 Sarnen

Beglaubigte Auflage:  
8635 Expl. WEMF/SW, Basis 2003

Annahmeschluss: Mittwoch, 12.00 Uhr

Farbinserate: Dienstag, 12.00 Uhr

Übrige und Abbestellungen/Änderungen:  
Dienstag, 17.00 Uhr

Insertionspreise:

Inseratpreise Kanton Obwalden (exkl. MWSt):  
1/1 Seite s/w Fr. 291.60 rot Fr. 349.90  
Grossauflage s/w Fr. 345.60 rot Fr. 414.70

Erkundigen Sie sich bitte beim Verlag, bei der  
Publicitas oder unter [www.obwalden.ch](http://www.obwalden.ch) > Amts-  
blatt.

Zuschlag für Telefon-, Chiffre-, Farbinserate und  
Gut zum Druck.

Keine Platzierungsvorschriften.

Abonnementspreis für ein Jahr Fr. 39.50\*\*,  
Einzelnummer Fr. 1.50\*\*

\*\* Diese Beträge enthalten 2,4% MWSt.